

CV Ralph Suikat

Ralph Suikat (* 1965) ist ein deutscher Unternehmer, Investor und Schatzmeister des 2023 gegründeten Vereins „[Bündnis Sahra Wagenknecht](#)“. Er tritt für die Transformation der Wirtschaft zu einer Impact Economy ein.

Leben

Der in Karlsruhe geborene Ralph Suikat absolvierte nach seiner Schullaufbahn ein Studium an der Hochschule Kehl und gründete 1993 gemeinsam mit Gunther Thies die [STP-Unternehmensgruppe](#) als Anbieterin von Software-Lösungen für Steuerberater, Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter und Notare. Nach dem Verkauf seiner Anteile an der STP-Unternehmensgruppe 2016 aus persönlichen Gründen gründete Ralph Suikat das Single Family Office [4L Vision](#) und hat sich seither dem [Impact Investing](#) und der Transformation der Wirtschaft zu einer Impact Economy verschrieben. Dabei orientiert sich Ralph Suikat in seiner Geschäftstätigkeit an den Prinzipien des US-amerikanischen Bestseller-Autors [Stephen Richards Covey](#) „Live, Love, Learn, Leave a legacy“. Über sein Single Family Office 4L Vision hält Ralph Suikat ein Portfolio von etwa 15 Unternehmen, die einen positiven Impact auf Gesellschaft und Umwelt haben. Er ist Gründungsmitglied der [Bundesinitiative Impact Investing](#) und Mitglied der weltweiten Initiative [Toniic 100](#).

Neben der 4L-Unternehmensgruppe hat Ralph Suikat auch die gemeinnützige Unternehmerinitiative [Fairantwortung gAG](#) in Karlsruhe gegründet. Fairantwortung will als Ideengeber und Mitmachgemeinschaft positiver Katalysator für ein zukunftsfähiges Wirtschaftssystem sein, in dem Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Praxis ist.

Politisches Engagement

Ralph Suikat unterstützt seit Oktober 2023 die Gründung der neuen Partei um die Bundestagsabgeordnete Sahra Wagenknecht. Er übernimmt als Schatzmeister des Vereins „BSW – Für Vernunft und Gerechtigkeit e.V.“⁽⁹⁾ Verantwortung für die finanzielle Ausgestaltung des Projekts. Mit seinem politischen Engagement will er sich aktiv für eine vernünftiger und gerechtere Politik und für die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einsetzen. Ralph Suikat tritt für ein „Upgrade für Deutschland“ ein. Er will einen neuen Politikstil etablieren, der Effektivität und Effizienzkriterien zur Grundlage von politischen Entscheidungen macht. Ralph Suikat sieht konkret Handlungsbedarf vor allem in den Bereichen Sozial- und Wirtschaftspolitik: „Die kleinen und mittelständischen Unternehmen benötigen dringend faire Wettbewerbsbedingungen. Dazu gehören günstigere Energiepreise, eine effiziente Verwaltung und die Eindämmung der Macht von Konzernen.“